

SK Langen I - SK Niederbrechen I

1. Brett	Özdemir, Ali Özden	Garzinsky, Dominik	0:1
2. Brett	Reisch, Stefan	Schmidt, Markus	Remis
3. Brett	Kürschner, Matthias	Schupp, Tobias	0:1
4. Brett	Kürschner, Liam	Meffert, Matthias	Remis
5. Brett	Thomas, Tobias	Egenolf, Dirk	Remis
6. Brett	Koschinski, Willi	Rudolph, Lukas	1:0
7. Brett	Koholka, Jan	Ries, David	Remis
8. Brett	Renk, Jonas	Rabiya, Karim	1:0
Gesamt			4:4

An Kirmessonntag mussten wir zum Auswärtsspiel beim SK Langen antreten. Kurzfristig musste Clemens leider krankheitsbedingt absagen, sodass Karim für ihn aus der 2. Mannschaft eingesprungen ist. Außerdem spielte David wieder als Ersatz für Arnd.

Markus spielte eine sehr ruhige Partie, in der beide Seiten kein großes Risiko eingingen. Nachdem sich im Mittelspiel einige Figuren über die einzige offene Linie abtauschten, einigten sich die Spieler auf Remis. 0,5:0,5

An Brett 7 spielten David und sein Gegner eine sehr symmetrische Variante, in der David trotz Anzugsvorteil keinen Fortschritt erreichte. Nachdem die Spannung im Zentrum aufgelöst wurde, tauschten sich viele Figuren ab und man einigte sich auf Remis. 1:1

Dirk spielte mit seinem Gegner eine sehr offene Partie im Sizilianer, in der beide Seiten die Schwächen des Gegners jeweils gut unter Druck setzten. Beide Kontrahenten konnten den Gegner nicht mit voller Kraft angreifen, da die Schwächen im eigenen Lager Deckung brauchten. Daher einigte man sich im Mittelspiel auf Remis. 1,5:1,5

Ich erreichte nach der Eröffnung eine etwas gedrückte Stellung, da ich meine Angriffspläne gegen die gegnerische Rochade nicht durchziehen konnte. Um nicht mein Läuferpaar abgeben zu müssen, nahm ich einen Doppelbauern in Kauf und übersah den Bauernaufzug meines Gegners am Königsflügel, der mich 2 Bauern und im Anschluss die Partie kostete. 2,5:1,5

Karim und sein Gegner spielten eine Partie mit einer sehr offenen Stellung und vielen Drohungen auf beiden Seiten. Lange war nicht klar, wer die Oberhand behalten würde. Am Ende des konnte Karims Gegner mit der Dame in die schwarze Königsstellung eindringen und so materiellen Vorteil erreichen. Das Gegenspiel blieb ohne Erfolg und Karim gab auf. 3,5:1,5

Dominik erreichte dadurch, dass sein Gegner seinen Fianchetto-Läufer nicht tauschen wollte in der Eröffnung eine vorteilhafte Bauernstellung und konnte so seinen Gegner kontinuierlich unter Druck setzen. Dieser hatte den Plan, seine Bauernschwächen im Endspiel mit dem König zu decken, was sich als zu riskant herausstellte. In der Folge war Materialverlust oder Matt nicht mehr abzudecken und Schwarz gab auf. 3,5:1,5

An Brett 3 hatte Tobias eine sehr geschlossene Stellung erreicht, in der er über die a-Linie Druck entfachen konnte. Beim Übergang ins Endspiel konnte Tobias einen Bauern gewinnen, musste dafür aber in ein Endspiel mit ungleichen Läufern gehen. Es war absehbar, dass es ein sehr schwieriges Unterfangen werden würde und Tobias probierte über Drohungen gegen die Bauernschwächen und Zugzwang Fortschritt zu erzielen. Durch ein Bauernopfer konnte Tobias die Stellung öffnen und Freibauern bilden. Schwarz konnte dabei selbst seinen Bauern bis d2 vortreiben, aber die weißen Bauern waren stärker und sicherten Tobias den Sieg. 3,5:3,5

Am Nebent Brett war in der Zwischenzeit ein sehr kompliziertes Endspiel entstanden. Matthias hatte in der Eröffnung viel Raum am Damenflügel, musste aber dafür einen isolierten Bauern in Kauf nehmen. Im Mittelspiel ging dieser verloren und es entwickelte sich ein Endspiel mit 4 gegen 3 Bauern auf dem Königsflügel mit gleichfarbigen Läufern. Matthias konnte einen König vor dem Freibauern seines Gegners platzieren und mit dem Läufer den Einmarsch des gegnerischen Königs verhindern. Um ca. 20:30 Uhr hatte Weiß keinen Gewinnplan mehr und man einigte sich auf Remis. 4:4

Gegen starke Langener, die sicher um den Aufstieg mitspielen werden, haben wir uns so einen Mannschaftspunkt erkämpft und stehen weiter im Mittelfeld der Tabelle. Weiter geht es am 06.11. zu Hause gegen Darmstadt. Zuschauer sind natürlich gerne willkommen.